

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig



Sieben begann der Satz von

Hinrichs' Katalog 1910 bis 1912

Wie die Zahl der jährlichen Neuerscheinungen ständig steigt, so scheint in fast gleichem Masse die für das Aufsuchen eines Titels verfügbare Zeit immer knapper zu werden. Da erfahrungsgemäss nach den Erscheinungen der letzten 2—3 Jahre ungleich häufiger gefragt wird, als nach weiter Zurückliegendem, glaubten wir, diesen Momenten Rechnung tragen zu sollen, indem wir unsere zusammenfassenden Kataloge in kürzeren — nicht mehr fünfjährigen — Fristen erscheinen lassen; der geringere Umfang ermöglicht zudem schnellere Fertigstellung der vollständigen Bände.

Im Anschluss an diese bei Erscheinen unseres Kataloges 1906/09 bereits ausgesprochenen Gedanken können wir jetzt den Druckbeginn der Fortsetzung über 1910/12 ankündigen. Das Manuskript schliesst, wie das unserer Halbjahrsbände, mit Berücksichtigung aller Eingänge, die bis Geschäftsschluss am 31. Dezember in unseren Händen waren.

Das Zentralblatt für Bibliothekswesen (1912, Heft 1) hat bei der Besprechung unseres Vierjahrsbandes 1906/09 gesagt, dass dieser im Buchstaben H 121 Titel mehr enthielte, als das bis 1910 reichende Kayser'sche Bücherlexikon, so dass also „Kayser noch mehr auf den von der Hinrichs'schen Buchhandlung gesammelten Stoff, die Halbjahrsbände, beschränkt ist, als Hinrichs selbst“. Wir sind in der Lage, gegen 1500 solcher Titel zu nennen. Wir gewannen sie im Sommer 1910 durch ganz besondere Bemühungen.

Jährlich sind es zudem mehrere **hundert ältere Titel**, die wir, durch eigene Kontrollarbeit und durch ständige systematische Mitarbeit unseres Sortiments, nachträglich den Bücherverzeichnissen zuführen. Die nach Ankündigungen als „künftig erscheinend“ gewonnenen Titel sind nicht etwa hier mitgezählt.